



## Schutz- und Hygienekonzept und Trainingsordnung

Um interessierten Schützen und den aktiven Teilnehmern der Rundenwettkämpfe, sowie insbesondere auch den Jungschützen die Möglichkeit des Trainings zu eröffnen, werden feste Trainingstermine angeboten. Dadurch soll einerseits den Sportbegeisterten ein freies Training ermöglicht werden. Andererseits muss die Sicherheit am Schießstand jederzeit gewährleistet sein. Im ersten Schritt ist das Schießen nur mit privater Schießkleidung erlaubt – keine Vereinskleidung. Nach Nutzung von Vereinswaffen sind diese zu reinigen/desinfizieren. Außerdem sind die allgemeinen Schutz- und Hygienevorschriften zu beachten:

- Schützinnen und Schützen werden gebeten, eigene Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB) mitzubringen,
- die Hände sind vor Betreten der Schützenräume zu waschen bzw. zu desinfizieren,
- der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen ist sicherzustellen,
- Desinfektionsmittel (Hände- und Flächendesinfektion) werden im Eingangsbereich, am Schießstand und im Aufenthaltsraum bereitgestellt,
- Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen oder mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere, bleiben bitte von der Sportanlage fern,
- das Vereinsgelände darf nur von Vereinsmitgliedern und Vereinsmitgliederanwärtern betreten werden.

### Trainingszeiten

Trainingseinheiten/-kurse sind Indoor auf höchstens 60 Minuten beschränkt.

Anmeldung beim verantwortlichen Schießleiter zum Training ist unbedingt erforderlich!

Montag	19:00 – 20:30 Uhr	Freies Training / LGA3 / (ggf. Jugend)
Dienstag	10:00 – 12:45 Uhr	LGA1 und LGA2 aufgeteilt in 2 Einheiten
Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr	Freies Training / LGA3 / (ggf. Jugend)
Donnerstag	10:00 – 12:45 Uhr	LGA1 und LGA2 aufgeteilt in 2 Einheiten

### Schießleitung

Die Verantwortung für die sichere und sportgerechte Durchführung des freien Trainings trägt der von der SG „Frohsinn“ 1884 Höhenkirchen e.V. bestimmte Schießleiter (O.11.1.12 SpO des DSB). Die verantwortlichen Schießleiter haben jeweils die notwendigen Aufsichten zu bestimmen. Schießen ohne Aufsicht ist nicht gestattet. Den Anordnungen des Schießleiters und der Aufsichten ist sofort Folge zu leisten.



### Verantwortliche Schießleiter

Für die Trainingseinheiten: Montag und Mittwoch  
Ekkehardt Siegmund

Tel: 08102-4888, Mobil: 0171 5334190, Mail: [ekkehardt@siegmund.org](mailto:ekkehardt@siegmund.org); Whats-App,

Für die Trainingseinheiten: Dienstag und Donnerstag  
Klaus Schokolinski

Tel: 089 6081581, Mobil: 0173 3974840, Mail: [klaus.schokolinski@arcor.de](mailto:klaus.schokolinski@arcor.de)

Verantwortlicher Trainingsleiter ist zuständig für folgende Maßnahmen:

- Schießbuch ist zwingend zu führen; alle Namen der anwesenden/teilnehmenden Schützen nebst Uhrzeit sind einzutragen,
- Desinfektion der Einrichtungen (z.B. Meyton-Anlage, Türgriffe) vor und nach dem Training
- Alle gegebenen Möglichkeiten der Durchlüftung aller Räumlichkeiten, die dem Aufenthalt von Personen dienen, sind zu nutzen.
- Räume sind – wenn möglich - während, aber spätestens nach dem Training für mind. 15 min zu lüften

### Individualtraining

Einzeltrainings sind aus Gründen des persönlichen Gesundheitsschutzes nicht gestattet.

Vom Trainingskonzept abweichende Individualtrainings in Kleingruppen (bis max. 4 Schützen, höchstens 60 min.) können unter Beachtung der Sportordnung (vgl. O.11.1.12 SpO des DSB) durchgeführt werden. Im Übrigen sind - neben den Corona-Regelungen - im Bereich des Sportschießens die waffenrechtlichen Vorgaben wie üblich zwingend einzuhalten. Die Einhaltung dieser Regelungen und Maßnahmen wird überwacht. Im Falle von Verstößen wird die Sportausübung untersagt.

Bitte um Beachtung: Wegen Reinigungsarbeiten ist sonntags kein Training möglich.

### Gemeinschaftsraum

- Keine Nutzung als Aufenthaltsraum.
- Dient als Puffer, wenn Umkleide belegt ist.
- Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht.

### Küche

Küche ist nicht zu benutzen und bleibt geschlossen.

### Schleuse

Die Schleuse sollte nur einzeln betreten bzw. durchschritten werden. (Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht)

### Umkleideraum

- Auf Grund der räumlichen Enge des Umkleideraumes, ist dieser nur einzeln zu betreten (Keine Ausnahmen).
- Das an der Tür angebrachte Schild „Frei“ oder „Besetzt“ bitte entsprechend verwenden.



- Ab dem Verlassen des Umkleideraumes ist die Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

#### **Auswertraum**

- Auswertraum ist nicht zu benutzen und bleibt vorläufig bis auf weiteres geschlossen.  
Ausnahmen: Schießleitung/Trainingsleiter

#### **Schießstandbelegung wegen Corona/Covid19**

- Im Schießraum dürfen maximal 4 Schützinnen/Schützen und die Aufsicht anwesend sein.
- Um die zwischenzeitlichen erforderlichen Mindestabstände (1,5 m) einzuhalten, dürfen deshalb – bis auf weiteres - jeweils nur folgende Stände belegt werden, es wird nur jeder zweite Stand geöffnet:  
Stand 3 / 5 / 7 / 9 oder alternativ Stand 4 / 6 / 8 / 10
- Bei weniger als 4 Schützen am Stand kann davon abgewichen werden, sofern sichergestellt ist, dass mind. 1 Stand zwischen zwei Schützen frei ist.
- Betreten des Schießstandes nur mit Abstand und Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung
- Einrichten des Standes durch den Schützen nur mit Mund-Nasen-Bedeckung.
- Aufsicht mit Mund-Nasen-Bedeckung

Unsere Ansprechpartnerin zum Infektions- bzw. Hygieneschutz:

Elfriede Liebhart

Tel: 01515 4819369

E-Mail: [elfriede-l@gmx.de](mailto:elfriede-l@gmx.de)

#### **In Kraft Treten**

Diese Trainingsordnung tritt am 8.6.2020 in Kraft – nach Freigabe durch den 1. Schützenmeister per E-Mail. Diese Trainingsordnung gilt zunächst bis auf weiteres. Die Sachlage wird laufend überprüft und ggfs. angepasst.

Höhenkirchen, den 05.06.2020

1. Schützenmeister Dr. Rudolf Pauli

Erstellt durch: Dr. Rudolf Pauli am 05.06.2020



## Anhang

### Übergangsregelungen des DSB

Nachstehend zur Information die Übergangsregelungen für den Wiedereinstieg für alle Sportarten und Disziplinen des DSB in Indoor-Sportanlagen:

- **Distanzregeln einhalten**  
Es ist ein möglichst großer Abstand (mindestens 1,5 Meter) zwischen den anwesenden Personen (Sportler, Trainer, Standaufsicht etc.) einzuhalten, der dazu beiträgt, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Dies kann ebenso einfach wie wirkungsvoll durch Freilassen von einem oder zwei Schützenständen sichergestellt werden.
- **Körperkontakte vermeiden**  
Da beim Schießsport ohnehin jeder Körperkontakt nicht sportartimmanent ist, gilt es auf sonstigen Körperkontakt, bspw. durch Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen oder Jubeln, vollständig zu verzichten, wie dies derzeit allgemein üblich ist.
- **Hygieneregeln einhalten**  
Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen (hier insbesondere auch Sportgeräte) und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Der Einsatz von Mund-Nasen-Bedeckungen wird – mit Ausnahme der konkreten Sportausübung - soweit möglich empfohlen.
- **Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen**  
In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Rundenwettkämpfen etc. verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans.
- **Angehörige von Risikogruppen besonders schützen**  
Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Schießsport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren.

Mit den vorgestellten Übergangsregeln soll die Wiederaufnahme des Schießsports in unserem Verein – entsprechend den von Politik und Exekutive vorgegebenen gesetzlichen Vorgaben – wieder ermöglicht werden. Es soll durch die positiven gesellschaftlichen Effekte von Bewegung und Sport – ohne dabei die gesundheitlichen Risiken signifikant zu erhöhen – ein aktiver Beitrag zur Überwindung der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie geleistet und zur Wiederaufnahme unseres Vereinslebens beigetragen werden.

Wir sind uns dabei sehr wohl bewusst, dass die Übergangsregeln zu einem veränderten, an die aktuelle Situation angepassten Sporttreiben führen wird. Es soll jedoch das Ansteckungsrisiko minimiert werden.